

# Lister Kirchen

Nr. 128 – Oktober/November 2023



## Feiern auf der Straße

Mitteilungen der  
Lister Kirchengemeinde



# Liebe Leserinnen und Leser,

„Wem gehört der öffentliche Raum?“ – das steht an einem Bauzaun am Weißekreuzplatz.

Nicht den Obdachlosen offensichtlich. Nicht den Trinkern, Fixern und anderen gescheiterten Existenzen. Deren Raum soll ja bekanntermaßen beschränkt werden. Also dann: Menschen mit Wohnung und Ruhebedürfnis? Parkplatzsuchern? Bauarbeitern? Investoren? Feierbiestern? Oder etwa uns allen? Klingt logisch, oder? Öffentlich hat was mit offen zu tun. Offen für alle.

Das erfordert Rücksichtnahme. Von allen. Auf alle!

Wie ist das denn, wenn man ihn schließt? Den öffentlichen offenen Raum?

Das konnten wir während der Corona-Pandemie feststellen, da wurde der öffentliche Raum für alle stark eingeschränkt. Half während des ersten Corona-Frühlings noch das gute Wetter aus, so war es später durchaus schwierig. Nach und nach verschwanden alle Möglichkeiten, sich in der Öffentlichkeit ohne Beschränkungen aufzuhalten: Bibliotheken, Schwimmbäder, Cafés, Schulen, Bahnhöfe, ja in manchen Regionen sogar Flussufer und Parkbänke – überall entstanden No-Go-Zonen. Waren sie nicht verbotenes Terrain, so waren sie doch reglementiert.

Wohl dem, der da großzügig bemessenen privaten Raum zur Verfügung hatte. Das hatte bei weitem nicht jeder. Und auch dieser private Raum verkleinerte sich, da sozusagen der aus der Öffentlichkeit verschwundene Raum hier eindrang – in Form von Home-schooling, Videokonferenzen oder gar Quarantäne. Plötzlich mussten alle Familienmitglieder auf kleiner Fläche um Platz und Verbindungskapazitäten kämpfen. Da war alles mögliche öffentlich, was viele gerne nicht gesehen hätten. Wer nicht raus durfte, musste drinnen den anderen auf die Nerven gehen.

Je weniger privaten Raum Menschen zur Verfügung haben, desto mehr öffentlichen Raum benötigen sie. Werden wir aus der Öffentlichkeit verdrängt, geht es uns schlecht. Nutzen wir die Öffentlichkeit für unsere privaten Zwecke, schieben wir andere beiseite. Es ist eine Gratwanderung. Es mag Gründe geben, den offenen Raum einzuengen, ob sie gut sind, kann man bezweifeln. Wichtig ist, dass sich alle irgendwo in der Öffentlichkeit aufhalten können. Ohne Wenn und Aber. Sei es zum Essen, sei es zum Trinken, zum Spielen oder zum in-Gedanken-Versinken ...



Tim Schmitz-Reinthal

## Inhalt

<b>Andacht</b> .....	<b>Seite 3</b>
<b>Aus der Gemeinde</b> .....	<b>Seite 5/7/11</b>
<b>Kirchenvorstandswahl</b> .....	<b>Seite 6</b>
<b>Vesperkirchen-Revival</b> .....	<b>Seite 8/9</b>
<b>Musik</b> .....	<b>Seite 12</b>
<b>Freud und Leid / Kontakte</b> .....	<b>Seite 13</b>
<b>Nachtcafé MENSCH</b> .....	<b>Seite 14</b>
<b>Gruppen und Veranstaltungen</b> .....	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>Seite 16</b>

## Impressum

Redaktion: Marco Müller, Kristin Reymann,  
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Burfien  
(V. i. S. d. P.: Pastorin Nathalie Burfien  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover)

Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 10.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 129: 31.10.2023



## Es kommt immer anders

Ich habe mich schon immer gefragt, wie mein Leben aussehen wird – später.

Ein Haus im Grünen, verheiratet, Kinder.... Genau das, was die Gesellschaft sich unter einer perfekten Zukunft vorstellt. Genau das, was man heutzutage auf Sozialen Plattformen sieht. Große Häuser, perfekte Beziehungen, großartige Jobs, luxuriöse Urlaube. Jede und jeder teilt ganz offen sein Leben. Naja, zumindest die schönen Momente, zauberhaften Urlaube und liebevollen Geschenke und wenn ich ehrlich bin, dann würde ich das nicht anders machen. Niemand würde doch freiwillig der ganzen Welt zeigen, was nicht funktioniert. Wie unordentlich die Wohnung schon wieder ist, dass man seinen letzten Termin verpasst hat, weil man ihn vergessen hat oder dass man nicht zur Familienfeier geht, weil man keine Lust auf nervige Fragen der neugierigen Verwandtschaft hat.

Alles läuft nach diesem einen Plan, alles sollte nach diesem einen Plan laufen und dann sind sich alle einig, dass man ein „gutes Leben“ hat. Aber die Realität sieht anders aus. Ich schaffe es doch nicht so oft, mich bei meiner Freundin zu melden, wie ich eigentlich gerne möchte, weil in meinem Kopf viel zu viele Themen herumschwirren. Einkaufen, putzen, Wäsche machen, was esse ich heute zum Mittag, die Kisten vom Umzug liegen noch herum, ich muss noch mit dem Hund rausgehen, heute Abend muss ich noch arbeiten und am Wochenende besu-

che ich mal wieder die Familie in der Heimat. So sieht es zumindest bei mir aus. Mein Leben verläuft nicht nach diesem einen perfekten Plan. Es verläuft manchmal von Jahr zu Jahr, Monat zu Monat und manchmal auch von Stunde zu Stunde. Es ist teilweise unheimlich stressig und dann wieder entspannend und erholsam. Aber eins ist es immer: es ist mein Leben, für das ich mich entschieden habe. Meine Stadt, meine Wohnung, mein Hund, mein Job und meine Entscheidungen. Die Wege, die ich gehe, sind nicht immer die leichtesten, manchmal auch schlechte, aber immer meine eigenen.

Gott hat mir den freien Willen geschenkt und vertraut mir. Das Leben verändert sich – manchmal wegen und manchmal unabhängig von meinen Entscheidungen. Deshalb sollten wir alle uns nicht von irgendwelchen Normen der Gesellschaft beschränken lassen. Uns nicht einreden, dass wir diesen einen Weg gehen müssen, weil das doch immer so läuft. Lasst uns leben, lasst uns Fehler machen, lasst uns richtige Entscheidungen treffen und aus dem Herzen heraus handeln. Lasst uns nicht in irgendwelche Muster hineinzwängen, sondern ausbrechen und neues probieren. Lasst uns nicht über unsere Mitmenschen urteilen, die ein anderes Leben als wir wählen. Denn am Ende lebt niemand dein Leben, als du allein. Amen.

*Ihre und eure Diakonin Tessa Groß*



Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



Für Senioren bequemes Renovieren  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
hinterlassen ein sauberes Heim!

**GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR**  
**31 44 41**

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)

Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22



**HAUSHALTAUFLÖSUNG**  
**FRANK P. R. BOCK**

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER  
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20

**Beukenberg** Rechtsanwälte

**Jutta Beukenberg**

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Familienrecht

Uhlemeyerstraße 9+11  
30175 Hannover

Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90

Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

[www.dasfamilienrecht.de](http://www.dasfamilienrecht.de)

[beukenberg@beukenberg.com](mailto:beukenberg@beukenberg.com)

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn,  
Sorge- und Umgangsrecht, Vermögens-  
auseinandersetzung, Trennungs- und  
Scheidungsfolgenvereinbarungen,  
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

# Kommt, denn es ist alles bereit...

Die Corona-Pandemie hat die Art und Weise, wie in unserer aber auch in allen anderen Gemeinden Abendmahl gefeiert wird vor deutliche Herausforderungen gestellt. Zunächst war es schlicht nicht möglich, gemeinsam Abendmahl zu feiern; im Frühling 2020 als die Kirchräume verschlossen waren und Begegnung nur draußen stattfand, vor der roten Tür: Mit Maske und auf Abstand. Auch hier war oft ein Tisch gedeckt, festlich, mit Blumenschmuck und Kerzenschein, und, aller Unbill zum Trotz, ein Mahl bereitet. Später, als die Türen wieder offen waren,



ließen Abstandsregeln und Maskenpflicht das gemeinsame Abendmahl und die verschiedenen Wege es auszugestalten oft sperrig erscheinen, unnahbar und irgendwie seelenlos. Diese Zeiten liegen nun – gottlob - hinter uns; und trotzdem hallt etwas davon nach. Gemeinschaft erfahrbar machen im Teilen von Brot und Wein, dass wollen wir alle, und zugleich ein wenig achtsamer umgehen mit den Bedürfnissen und der Sicherheit jeder\*s Einzelnen. Also haben wir uns auf die Suche gemacht. Wonach wir suchten, war schnell klar; die Frage wo wir danach suchen sollten, gestaltete sich schon schwieriger und bis wir bekommen sollten, wonach wir gesucht hatten vergingen knapp 6 Monate...

Nun sind sie endlich da, unsere freigedrehten, handgefertigten Einzelkelche aus einer kleinen Töpferstube in Bodenwerder. Silke Hahn, hat unsere Ideen und Wünsche in 107 schlichte, handschmeichelnde, irdene Becher verwandelt. Jeder eine Herzensangelegenheit, jeder ein klein wenig anders, jeder auf seine ganz eigene Weise wunderschön! Etliche Skizzen und Farbmuster sind dafür hin und her gegangen. In unzähligen Arbeitsschritten wurde aus verschiedenen Erden und unter Zugabe von Mineralien der Ton eingefärbt; es wurde gedreht, geritzt, geschliffen, glasiert und schließlich gebrannt.



„Das hat doch deutlich länger gedauert und Kräfte gezehrt, als man bei einem so kleinen Stück vermuten könnte“, erinnert sich Silke Hahn. Das Ergebnis rechtfertigt und würdigt in jedem Fall jeden einzelnen Handgriff und das Team des Gottesdienst – Ausschusses ist voller Vorfreude, die Becher endlich in Aktion zu sehen.

*Cristin Schlieker*





## Ökumenische Friedensdekade



Sicherheit wird angesichts der zahlreichen Verunsicherungen, mit denen wir gerade leben, wieder zu einem wichtigen Thema. Der Krieg ist uns in Europa mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine sozusagen auf den Leib gerückt, Pandemiefolgen, Energiekrise und Inflation, weltweite Ernährungskrise und menschenverursachter Klimawandel, all das bestimmt unseren Alltag und angesichts all dessen stellt sich die Frage, was dazu gehört, dass es tatsächlich so etwas wie ein Leben in Sicherheit und eben auch Frieden geben kann, für uns, für die Menschen in der Ukraine und für die Menschen weltweit.

Das Motto der diesjährigen Ökumenischen Friedens-Dekade: „sicher nicht – oder?“ will uns zum Nachdenken anregen, zur Diskussion und zur Verständigung über Themen, die zu dieser Frage nach einem Leben in Sicherheit und Frieden gehören.

In unserem Gestaltungsraum Oststadt-Zoo-List hat ein Vorbereitungsteam wieder ein Programm für November erstellt, das auf vielfältige Weise sich mit dem Thema „Sicherheit“ auseinandersetzt ...

Ein Höhepunkt wird die Podiumsdiskussion in unserer Gemeinde am 15.11. um 19 Uhr sein. Dort haben zur Teilnahme zugesagt: Der Publizist und Journalist Andreas Zumach (taz, öffentlicher Rundfunk), Inga Luther von der Initiative WIPD (Womens Initiative for Peace) sowie Frau Dr. Baumgart-Ochse, wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Bereich Friedens- und Konfliktforschung von der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung Frankfurt...

*Pastorin Christine Schröder, Christiane Bühne*

- |        |           |   |
|--------|-----------|---|
| 12.11. | 11:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche<br>Eröffnungsgottesdienst                 |
| Mo–Fr  | 6:15 Uhr  | Friedenskirche<br>Morgenandacht mit<br>anschließendem Frühstück |
| 15.11. | 19:00 Uhr | Matthäuskirche<br>Podiumsdiskussion                             |
| 18.11. |           | Friedensgemeinde<br>Kinderaktion (Escaperoom)                   |
| 19.11. | 10:30 Uhr | Apostelkirche<br>Bittgottesdienst                               |
| 22.11. | 18:00 Uhr | Matthäuskirche<br>Abschlussgottesdienst zum<br>Buß- und Betttag |
| 24.11. |           | Apostelkirche<br>Apostelkino                                    |

## Treffen mit der Leipziger Partnergemeinde Tabor am 3. Oktober im Harz

Das alljährliche Treffen mit unserer Partnergemeinde Tabor aus Leipzig findet in diesem Jahr in Bad Grund am Harz statt. Wir wollen dort gemeinsam die sehenswerte Schachanlage und das Museum anschauen, und wer mag, kann um die Anlage herum eine kleine Wanderung machen. Eine Mittags-Einkehr ist ebenfalls geplant. Der Schacht in Bad Grund ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, einfacher ist es allerdings

**Dienstag 3. Oktober,  
Treffen um 8:00 Uhr**

mit dem Auto. Abhängig von der Anzahl und Ausstattung der Teilnehmer wurden in den vergangenen Jahren meist Fahrgemeinschaften gebildet. Das ist auch in diesem Jahr geplant. Wir sind von ca. 8:00 bis 18:00 Uhr unterwegs.

Wer also Zeit und Lust hat mitzukommen, ist herzlich eingeladen dabei zu sein. Für die Planung der Besichtigung, Einkehr und Fahrt bitte bei Esther Unbehaun unter E.Unbehaun@gmx.de oder 01577 9055513 anmelden. Genauere Infos folgen dann.



**Zukunft leben / Kräutercfé**  
9.10., 19:00 Uhr „Abends am Feuer“  
14.10., 15:00 Uhr „Oktoberfest“  
11.11., 15:00 Uhr „Kartoffelfeuer“  
9.12., 18:00-18:30 Uhr „Advent“

# Weil es so schön war: Vesperkirche lebt auf!

## Die Lister Kirchengemeinde feierte Vesperkirchen-Revival



Noch einmal mit allen feiern! Das war das Motto, als sich die Lister Kirchengemeinde und Gäste von nah und fern um unsere Kirche und auf der vorübergehend verkehrsberuhigten Wöhlerstraße getroffen haben. Von der Krimilesung mit Margarethe von Schwarzkopf (großes Foto) über ein gemeinsames Straßenfrühstück (oben rechts) bis hin zu StreetSoccer, Kinderaktionen und Musik (rechte Seite) gab es viele Aktionen und alle haben mitgemacht! Es herrschte wieder Vesperkirchen-Feeling!





[www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de](http://www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de)

**SIE** möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?  
**WIR** garantieren eine schnelle Abwicklung.  
**WIR** leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.  
**WIR** erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.  
**SIE** rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl  
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

**Wiese** 175 Jahre  
Bestattungen

Vertrauen Sie in unsere Qualität.  
Wir lassen uns jedes Jahr freiwillig  
von neutralen Experten des TÜV zertifizieren.  
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 **0511 957857**  
Baumschulenallee 32 **wiese-bestattungen.de**  
Berckhusenstraße 29  
Garkenburgerstraße 38  
Lister Meile 49  
Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen  
nach DIN EN ISO 9001:2015

Abschied Leben

**Albertinum**  
Seniorenwohntift

**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohntift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohntift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

**Albertinum**  
Überbrückungspflege

**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0  
[www.Albertinum-Seniorenwohntift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohntift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst

**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 62 50 30  
[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

**Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte

**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-32  
[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE

Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22

**Hermann Niemann**  
BESTATTUNGSINSTITUT EK  
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

**Tag & Nacht** unter: (0511) **66 12 34**  
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover  
[www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de) · [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

Seit 1903  
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

## Wir kriegen keine kalten Füße!

450 Quadratmeter misst ihre Grundfläche. 12 Meter ist sie hoch. In unsere Matthäuskirche würde mein Wohnzimmer locker 70 Mal hineinpassen. Fasziniert kann man durch den schlichten Raum streifen und die hohen Wände bestaunen – an anderer Stelle aber bereitet all das echte Sorgen, denn heiztechnisch sind Kirchen eine Katastrophe.

Kreative Lösungen waren auch bei uns gefragt – der nächste Winter kommt bestimmt. Die Heizungen wurden schon im vergangenen Jahr allerorten gedrosselt. Aber kann man Besuchern einen Gottesdienst bei 14 Grad wirklich zumuten?



## Lichterweg in den Advent

**Samstag, 2. Dezember, 18:00 Uhr:  
Start an der Matthäuskirche**

Die dunkle Jahreszeit beginnt und wir machen uns wieder auf den Weg: Wie im vergangenen Jahr begeben wir den Beginn des Advents mit einem Lichterweg am Samstag vor dem ersten Advent.

Wir hören Geschichten vom Licht, trotzen gemeinsam der Dunkelheit. Singend und betend gehen wir eine kleine Runde um den Block – Start ist an der Matthäuskirche: Herzlich willkommen!



## 12 Grad...? Eine Stunde? Kein Problem!

Wer redet denn von 14 Grad...? Wenn schon denn schon, hat der Kirchenvorstand sich gesagt – und einen mutigen Weg eingeschlagen. Dieser hat sich bereits vor einem Jahr voll bewährt: Die Matthäuskirche wurde in der Regel im vergangenen Winter auf maximal 12 Grad Celsius geheizt. Und trotzdem fühlten Gottesdienstbesucher sich pudelwohl! Denn im gleichen Zuge wurden für alle Besucher Akku-Sitzheizkissen angeschafft, die es schaffen, dass nicht nur die Hintern angenehm warm werden. Mit Infrarottechnik sorgen sie dafür, dass die Wärme durch den ganzen Körper zieht. So lässt es sich wunderbar aushalten – und die Energieeinsparungen sind enorm: Mehr als zwei Euro kostet der Akkustrom nicht pro Gottesdienst, für alle Kissen zusammen! Statt der hohen Decke wärmen wir nun also die Menschen – unser Beitrag zur Nachhaltigkeit! Wer ganz sicher gehen will, nimmt sich eine kleine Decke mit – aber manchem wird es damit schon zu warm.

Ab Oktober werden die Kissen wieder ausgegeben. Wo man früher sein Gesangbuch bekam, reicht einem nun eine freundliche Person den Wärmespender.

*Marco Müller*



**Märchen-Zeit  
in der Lister Kirche  
Wöhlerstraße 13**

Nicht „es war einmal“ sondern „es ist wieder so weit“ heißt es am letzten Sonntag im Oktober. Mitglieder des Vereins ErzählWelt präsentieren erneut Märchen und Geschichten aus alter Zeit für unsere Zeit. Traurig und fröhlich wird es zugehen, wenn die Erzähler:innen ihre Held:innen und Kreaturen aus aller Welt in der Matthäuskirche „freilassen“.



Der Eintritt ist frei.  
**Sonntag, 29. Oktober, 18:00 bis 19:30 Uhr**

## Schenk uns Zeit

Das Ensemble „RestBlech“ besteht aus engagierten Bläsern und Chorleitern aus Hannover und Umgebung und hat seine Ursprünge in einem nicht mehr existierenden Bläserkreis. Der übrige Rest vom Blech hatte gleichwohl Lust weiterhin mit Anspruch zu musizieren. So entstand ein Ensemble, das sich zur Aufgabe gemacht hat, neben der eigenen Freude an der



**Sonntag 8. Oktober, 18:00 Uhr:  
Ensemble „RestBlech“**

Musik, Gottesdienste musikalisch zu bereichern und anspruchsvolle Konzertprogramme zu erarbeiten. Seit vielen Jahren haben wir unsere Probenheimat in der Lister Kirchengemeinde gefunden und hier auch schon einige Male im Gottesdienst und im Konzert gespielt. Unvergessen, für uns und 10 Besucher, bleibt unser letztes Konzert, das dem Eisregen fast zum Opfer fiel. Dann kam Corona. Nun wird es nach vielen Jahren Zeit, uns für die Probenmöglichkeit bei Ihnen zu bedanken. Da Corona vorbei ist, im Oktober noch nicht mit Eisregen zu rechnen ist und wir nicht mit anderen plötzlichen Unbilden rechnen, schenken sie uns Ihre Zeit am Sonntag dem 8.10. um 18:00 Uhr für ein Programm, das von doppelchöriger Musik der Renaissance, über die Romantik von Mendelssohn-Bartholdy, bis zur Bläsermusik von Steffen Schiel reicht, dessen Werk „Schenk uns Zeit“ diesem Programm seinen Titel gibt.

*Peter Beckmann*

**Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei - die Kollekte am Ausgang ist für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde bestimmt.**

## Avenue 15 – „Weihnachtsspecial 2023“

**Sonntag, 3. Dezember,  
19:30 Uhr:**

**Jazz und Weihnachtliches mit:  
Hendrik Theis (Klavier)  
Niklas Perger (Drums/Percussions)  
Domenic Eggert (Saxophon)  
Tobias Lohner (Trompete/Flügelhorn)  
und Manuel Wilker (Bass)**

weihnachtliche Tunes zum Mitschnippen, jazzverwandte Stücke aus dem aktuellen Repertoire und Transkriptionen großer Meister (wie etwa Aaron Parks oder Antonio Sanchez).

Weitere Informationen zu den Musikern:  
[www.avenue15.de](http://www.avenue15.de)

„Lang ersehnt, nun ist es soweit: Avenue 15 spielt in der Matthäuskirche – zur Weihnachtszeit!“ So freut sich Bandleader Hendrik Theis - der in der direkten Nachbarschaft zur Matthäuskirche wohnt - schon ganz besonders darauf, für seine Heimat-Kirchengemeinde Musik machen zu dürfen.

Avenue 15 hat für dieses Konzert ein besonderes Programm vorbereitet: So spielen die Musiker aus dem Umfeld der Hannoveraner Musikhochschule



# Freud & Leid

## Wir haben Abschied genommen von

Marion Günther, 72 Jahre  
Benjamin Meyer, 8 Tage  
Burkhard Maaß, 82 Jahre  
Dr. Hartmut Scheller, 83 Jahre  
Manfred Kreutz, 88 Jahre  
Jürgen Reinsch, 76 Jahre  
Ursula Reese, 89 Jahre  
Frank-Uwe Manthe, 67 Jahre

## Es wurden getraut

Antonella und Marcel Stolte

## Es wurden getauft

Marie Pauline Edeler  
Kasper Schikowski  
Theo Brüning

## Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22  
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de  
Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10  
marco.mueller@lister-kirchen.de  
Pastorin Nathalie Burfien, Tel. 69 34 48  
nathalie.burfien@lister-kirchen.de  
Vikarin Paulina Pacholak, 690 998 20  
paulina.pacholak@lister-kirchen.de

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16  
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de  
Tessa Groß, Tel. 0179 6682304  
tessa.gross@evlka.de

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx  
Kirchen- vorstand elke.marx@lister-kirchen.de  
Gerhard Ridderbusch  
gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de  
Stiftung Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de

Kirchen- musiker Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
thomas.dust@lister-kirchen.de  
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46  
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister Jan Steffens, Tel. 62 33 73  
kuester@lister-kirchen.de  
Kinder- tagesstätte Martina Canestrari-Begemann,  
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45  
kita@lister-kirchen.de

Kirchenkreis- sozialarbeiterin Hedda Beißner Tel. 36 87-119  
Ev. Beratungs- zentrum Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28  
Super- intendentin Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02  
sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf Seite 16

Monatsspruch NOVEMBER 2023



Er **allein** breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion** und das Sieben- gestirn und die **Sterne** des Südens.

HIOB 9,8-9



## Lust hier und da mit anzupacken?

Per WhatsApp unverbindlich (!) erfahren, wenn irgendwo im Gemeindeleben Unterstützung gesucht wird? Einfach im Gemeindebüro (66 9622) melden für den „AktivenPool“!

## Das Nachtcafé MENSCH – ein Baustein im Obdachlosensystem

Die Obdachlosenhilfe Hannover e.V. hat seit Mitte November 2022 eigene Räume an der Podbielskistraße 102 in der List. „Hier haben wir unseren Traum verwirklicht und einen verlässlichen Ort geschaffen, wo man Menschen treffen und gemeinsam bei einer warmen Mahlzeit sitzen, trinken (kein Alkohol!) und quatschen kann“, sagt Mario Cordes, der Leiter des Nachtcafés. Ohne ehrenamtliche Helfer\*innen läuft nichts! Über 100 ehrenamtliche Jugendliche und Erwachsene leisten hier engagiert ihren Dienst am Nächsten. Die Besucher\*innen müssen sich nicht als Wohnungslose oder Bedürftige ausweisen. Hier ist jede\*r willkommen! Im schönen hellen Raum des Nachtcafés können ca. 80 Besucherinnen und Besucher an Tischen Platz finden, sich aufwärmen, zur Ruhe kommen ... Die kostenlose warme Mahlzeit wird durch Spenden finanziert. In der kalten Jahreszeit können bis zu 30 Personen in den Räumlichkeiten auf Isomatten ein Nachtquartier finden.

Seit einigen Wochen gibt es auch eine Duschkmöglichkeit sowie eine weitere Toilettenanlage für die Besucher\*innen. Unsere Kirchengemeinde hat diesen Einbauten mit einer Spende unterstützt!



Mario Cordes und sein Team sind sich einig: „Das Ganze ist „nur“ eine Linderung der Probleme, aber eine wichtige ...“.

Wohnungs- oder Obdachlosigkeit werden im allgemeinen Sprachgebrauch oft nicht differenziert. Sie beschreiben jedoch zwei unterschiedliche Situationen:

Nachtcafé MENSCH – Ehrenamtliche bereiten die Essensausgabe vor.



© Reinhold Jenders

Als **obdachlos** gelten Menschen, die kein Übernachtungsangebot annehmen wollen/können und ohne jede Unterkunft auf der Straße leben.

**Wohnungslosigkeit** umfasst unter anderem zusätzlich auch all die Menschen, die

- kein gesichertes Mietverhältnis/keine eigene Wohnung besitzen,
- in einer städtischen Obdachloseneinrichtung untergebracht sind
- bei Bekannten oder Freund\*innen schlafen
- in einer Einrichtung untergebracht sind.

Es geht daher um sehr unterschiedliche Lebenssituationen und Unterstützungsbedarfe. Die Mehrzahl der 400 Obdachlosen in Hannover sind Männer (ca. 65–70 %).

### Warum werden Menschen wohnungslos?

In den meisten Fällen sind Mietschulden gepaart mit einer wirtschaftlichen Notlage Ursachen für die Wohnungslosigkeit. Oft führen kritische Lebensereignisse wie Trennung, Arbeitslosigkeit, Tod des Partners beziehungsweise der Partnerin, Sucht oder Krankheit zu einem Wohnungsverlust.

Elke Beuthner-Rohloff

### Was brauchen die Obdachlosen bzw. das Nachtcafé?

Das Café freut sich über Spenden (Hannoversche Volksbank; IBAN DE 37 2519 0001 0796 4927 00), die Obdachlosen über vorurteilsfreie Begegnungen.

### Nachtcafé MENSCH

ganzjährig täglich\* geöffnet 19:00–7:00 Uhr (November – April), 17:00–23:00 Uhr (Mai – Oktober | \*Dienstag geschlossen)

Raum zum Aufwärmen bei Kaffee und warmer Mahlzeit

#### Ausgabe

Montag | Mittwoch | Freitag 17:00–19:00 Uhr:  
Lebensmittel | Kleidung | Hygieneartikel | Tiernahrung

#### Adresse und Anfahrt

Podbielskistraße 102, 30177 Hannover, Haltestelle Vier Grenzen der U-Bahn-Linien 3, 7, 9 & Buslinien 122, 133.



# Unsere Veranstaltungen

## Wöhlerstr. 13

- Krabbelgruppe (0-3)** dienstags, 10:00 - 11:00 Uhr  
Gemeindebüro, Tel. 66 96 22
- Kantorei** donnerstags 20:00 Uhr  
Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
- Posaunenchor** freitags 20:00 Uhr  
Michael Rokahr,  
Tel. 05136/82 246
- Kirchenband** 14tägig dienstags 20:00 Uhr  
Ane Kristin Homer, Tel. 62 57 79  
anekristinholmer@t-online.de
- Meditation** Matthäuskirche  
25.10. / 9.11.  
19:00 - 20:30 Uhr  
St.Joseph-Kirche  
4. + 18.10. / 8. + 22.11.  
19:00 - 20:00 Uhr  
Michaela Gubert, Tel. 279 17 07
- Runder Tisch  
gegen Rechts** 6.10., 19:30 Uhr / 2.11., 19:30 Uhr  
Christiane Bühne, christiane.  
buehne@lister-kirchen.de
- Bibel im Dialog** 1. Mittwoch im Monat  
4.10. / 1.11., 16:30 Uhr  
Pastor Marco Müller,  
Tel. 39 28 10
- Seniorentreff** 2. und 4. Donnerstag,  
(Termine und Themen S. 6)  
Diakonin Elke Beutner-Rohloff,  
Tel. 271 60 16
- Zukunft Leben** Renate Frauendorf-Gieske  
Tel. 66 54 74  
zukunft-leben@lister-kirchen.de
- Zukunft leben /  
Kräutercafé** 9.10., 19.00 Uhr „Abends am  
Feuer“  
14.10., 15:00 Uhr „Oktoberfest“  
11.11., 15:00 Uhr „Kartoffelfeuer“

## Sitzungen des Kirchenvorstands

11. Oktober & 8. November – 19:30 Uhr  
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

## Plüschowstr. 4

Kreativkreis  
Bastelarbeiten 1x monatlich ,19:30 Uhr  
2.10. / 6.11.  
Info & Anmeldung  
Renate Petersen, Tel. 63 69 54

### Bastelwerkstatt für Familien zur Advents- und Weihnachtszeit

wann: Mittwoch, 29. November, 16:00 – 17:30 Uhr  
wo: Gemeindehaus der Ev.-luth. Gethsemane-Kirche,  
Klopstockstr. 16

Bitte mitbringen: Hausschuhe, 2 € für Materialkosten  
Wir basteln, malen, nähen und sägen Advents- und  
Weihnachtsschmuck, gestalten kleine Geschenke.

Damit wir alles gut für euch vorbereiten können,  
bitten wir um Anmeldung unter Tel.: 271 60 16  
oder per Mail: elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Wir freuen uns auf euch!

*Diakonin E. Beutner-Rohloff, S. Fischer, K. Hüper und Team*

## Seniorentreff

Immer wieder interessant und belebend: Ein Nachmit-  
tag beim Seniorentreff! Möchten Sie an einem Nach-  
mittag einmal etwas Anderes erleben? Bei uns sind Sie  
an der richtigen Adresse!

Wann: jeweils donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr

Wo: Gemeindezentrum | Wöhlerstr. 13

12. Oktober: Tage mit Goldrand / Überraschende Mo-  
mente des Glücks. Entscheidende Erlebnisse, die uns  
nahe gehen. Wir freuen uns auf Geschichten, die in  
Ihrem Leben „Tage mit Goldrand“ sind!

26. Oktober: Spielecafé / Ein Klön- und Spiele-  
nachmittag mit Brett- und Kartenspielen. Bringen Sie  
doch Ihr Lieblingsspiel mit!

9. November: „Da kräht kein Hahn nach“ / In unserer  
Sprache wimmelt es von bildlichen Ausdrücken. Auf  
unterhaltsame und spannende Weise entdecken wir,  
woher Redewendungen kommen.

23. November: 100 Jahre Leben / Was uns die Weis-  
heit hundertjähriger Menschen über das Leben, das  
Glück und die Liebe lehrt

Ihnen ist der Weg zum Gemeindehaus zu weit? Wir bu-  
chen und bezahlen ihr Kirchentaxi! Bitte melden Sie  
sich am Veranstaltungstag bis 12:00 Uhr unter  
Tel.: 271 60 16, damit wir die Fahrt bestellen können.

*Ihre Diakonin Elke Beutner-Rohloff und das Vorbereitungsteam:*

*Helga Bojarra, Karin Bornschein, Juliane von Lenthe,*

*Helga Murszat, Ilke Panz, Erna Pohl und Traute Winter*

# Unsere Gottesdienste

## Oktober

- 01.10. Erntedank  
10:00 Uhr – Verabschiedung von  
Diakonin Beutner-Rohloff  
in der Gethsemanekirche  
P. Radewaldt / Pn. Burfien / P. Müller
- 08.10. 18. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Jubiläums-Konfirmationsgottesd.  
Diakonin Beutner-Rohloff / Pastor Müller
- 15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis  
10:30 Uhr – Krabbelgottesdienst\*  
Krabbelgottesdienst-Team
- 18:00 Uhr – Kraftquellen-Gottesdienst  
Kraftquellen-Team
- 22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Lektor Albert Seufer
- 29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Pastor Müller

## Seniorenheim Domicil

20.10. & 17.11. jeweils 10:00 Uhr  
Pastor Müller

## Seniorenheim DANA

19.10. & 16.11. jeweils 10:00 Uhr  
Pastor Müller

### Zu weit zur Kirche?

### Wir buchen Ihr Gottesdienst-Taxi!

Die Lister Kirchengemeinde bezahlt Ihr Taxi zwischen Plüschowstraße und Kirche bzw. Domicil und Kirche. Bitte melden Sie sich ggf. bis Freitagmittag unter 0511-669622 bei Frau Grosser im Gemeindebüro, damit wir die Fahrt bestellen können.



# September

- 05.11. 22. Sonntag nach Trinitatis  
10:00 Uhr – Pastorin Burfien
- 12.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres  
Wir laden ein zum Auftakt der Friedensdekade in der Dreifaltigkeitskirche:  
11:00 – Gemeinsamer Gottesdienst  
Pastor Kawalla u.a.
- 19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres  
10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst\*  
Pastorin Burfien/Team
- 18:00 Uhr – [playlist:leben]  
gottesdienst anders  
am Volkstrauertag  
Dieses Mal auf der Playlist:  
„Weiße Fahnen?“ von  
Silbermond
- 26.11. Ewigkeitssonntag  
10:00 Uhr – Pastor Müller



\* Die Kirche ist offen ab 10:00 Uhr.

## Spenden

Ev.-luth. Lister Kirchengemeinde  
IBAN: DE16 5206 0410 7001 0526 08  
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck Gemeindespenden  
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck,  
z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Siftung  
925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der  
Stiftung.)  
925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung  
(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung  
verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.  
IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00  
BIC: VOHADE2HXXXHannoversche Volksbank eG